

# Migrantinnen lotsen Migrantinnen

## Mannheimer Projekt fördert Integrationsprozess von Frauen



Die Mannheimer Integrationslotsinnen wurden unter anderem zu verschiedenen Themen aus dem Gesundheitsbereich geschult.

Foto: Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule

Die besondere Förderung von Frauen wird an der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule als eine wichtige Aufgabe betrachtet, die seit über 30 Jahren Tradition hat. Vor diesem Erfahrungshintergrund und der Erkenntnis, dass Frauen und Mütter eine zentrale Rolle für eine gelingende Integration haben, wurde das Projekt „Migrantinnen lotsen Migrantinnen“ entwickelt. Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wird das seit September 2008 laufende Projekt als ein Bindeglied zwischen Integrationskursen und ergänzenden Maßnahmen gefördert.

Als Multiplikatorinnen werden Migrantinnen mit sehr guten Deutschkenntnissen und einer positiven Einstellung zu ihrem Leben in Deutschland zu Themen

wie Erziehung, Gesundheit oder Freizeitgestaltung geschult. In Seminaren erfolgt die Aufbereitung zu Unterrichtseinheiten sowie Moderations- und Präsentationsübungen. Anschließend werden die Informationen von den Multiplikatorinnen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Integrationskursen der Abendakademie weitergegeben.

Die Gruppe der Multiplikatorinnen wurde hinsichtlich Alter und Herkunft sehr bewusst heterogen zusammengesetzt. Sie besteht aus 17 Frauen im Alter zwischen 21 und 52 Jahren aus den Ländern Türkei (9 Frauen), Russland (2 Frauen), Marokko (2 Frauen), Libanon, Tunesien, Griechenland und Serbien.

Als ein besonderes Angebot der Multiplikatorinnen wird für jedes Thema in den Integrationskursen eine Vertiefung in der Muttersprache angeboten. Bei der Zusammenstellung von Multiplikatorinnenteams werden stets Partnerinnen unterschiedlicher Herkunft berücksichtigt. Die Resonanz bei den Integrationskurseteilnehmenden ist überaus positiv. Es besteht eine Ebene auf der sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer trauen Fragen zu stellen und sich bestimmten Themen eher öffnen. Bisher wurden rund 400 Teilnehmende aus Integrationskursen mit diesem Angebot erreicht.

Als eine weitere Aufgabe werden die Multiplikatorinnen eine Lotsinnenfunktion wahrnehmen und Teilnehmerinnen aus Integrationskursen zu Behörden oder Terminen bei anderen Institutionen begleiten. Außerdem sollen sie eine erste Beratungsfunktion übernehmen sowie niederschwellige Frauenkurse initiieren. Im ersten Projektjahr wurden Multiplikatorinnenschulungen zu Themen aus dem Gesundheitsbereich durchgeführt. Im Fokus standen dabei das deutsche Gesundheitssystem, Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen für Kinder, Krebsfrüherkennung und Vorsorge für Frauen sowie gesunde Ernährung.

*Cornelia Dettlaff*

*Dorit Rode,*

*Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule*